

Alle Welt Kino
ALLERWELTSKINO

präsentiert

ZUKUNFT DER STADT



FILMREIHE
vom 11.10. – 18.10.2011

im OFF Broadway und Filmforum NRW

„Städte wie Träume sind aus Wünschen und Ängsten gebaut (...)“

Italo Calvino „Unsichtbare Städte“

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Städten – Tendenz steigend. Das rasche Bevölkerungswachstum und die Urbanisierung treffen vor allem die armen Länder der Welt. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die urbanen Lebensbedingungen: Armut und Hunger nehmen zu, Angst und Gewalt werden zur Alltagsrealität, lebensnotwendige Ressourcen werden schwerer zugänglich. Die soziale und wirtschaftliche Polarisierung spiegelt die räumlichen Strukturen wider: In der Nähe von gentrifizierten Stadtzentren entstehen Elendsviertel, überwachte Wohnanlagen grenzen an Slums.

Trotzdem sind die Städte stets attraktive Zufluchtsorte und bieten Vielen die Chance auf sozialen Aufstieg. Die Konzentration von Märkten und Dienstleistungen, besonders ausgeprägt in Metropolen und Megacities, steigert die Chance auf Arbeit und regelmäßiges Einkommen. Das kreative Kapital einer Stadt ermöglicht wiederum, neue Lebenskonzepte zu entwerfen und auszuprobieren.

Die Stadt ist bunt und düster, anziehend und bedrohlich zugleich. Die Filme, die das Allweltskino in seiner Sonderreihe „Zukunft der Stadt“ präsentiert, zeigen die schönen und problematischen Momente des urbanen Lebens. Sie behandeln diverse Aspekte der Urbanisierung in verschiedenen Ländern. Dazu gehören u.a. Themen wie die Privatisierung des öffentlichen Raumes, dargestellt am Beispiel von überwachten Wohnanlagen in Indien, Südafrika oder Mexiko („Auf der sicheren Seite“, „La zona“), wie auch (fehlende) Stadterneuerungsstrategien in Russland („perestROIKA – umBAU einer Wohnung“) und auf Kuba („Havanna – Die neue Kunst, Ruinen zu bauen“). Es ist kein Versuch, anhand der gezeigten Filme direkte Vergleiche zu ziehen. Es geht viel mehr um die Vielfalt des städtischen Lebens, um die Probleme, mit denen die Bewohner von Städten gewöhnlich zu kämpfen haben („Megacities“), um neue Lebensentwürfe und Überlebensstrategien („Garden Stories. Looking for the country in the city“) – um die **Zukunft der Stadt**.



Dienstag, 11.10.

OFF Broadway

20.00 Uhr

Megacities

Österreich 1998, Regie und Buch: Michael Glawogger, 94 Min., OmU, 35 mm

Der Filmemacher Michael Glawogger gibt uns einen Begriff davon, was Globalisierung bedeutet: In zwölf Kapiteln zeigt er uns Szenen abgrundtiefen Elends aus Bombay, Mexiko City, Moskau und New York, die er zu einer hochkomplexen Studie über die Armut sowie ihre Ursachen und Folgen arrangiert. Es wird klar, dass den wenigen Gewinnern der Globalisierung Millionen von Verlierern gegenüberstehen, und Glawogger setzt eindeutige Zeichen, wem seine Sympathien gehören. Abseits des konventionellen Dokumentarismus gedreht ist dieser Film ein ebenso mutiger wie innovativer Beitrag zur Film- und Sozialgeschichte.

Das Allerweltskino zeigt diesen Film im Rahmen der Interkulturellen Woche Köln.



Freitag, 14.10.

Filmforum NRW

18.30 Uhr

pereSTROIKA – umBAU einer Wohnung

Deutschland 2008, Regie und Buch: Christiane Büchner, 84 Min., OmU

Eine Wohnung, vier Zimmer, vier verschiedene Wohnparteien, die niemals das Zimmer der Anderen betreten haben. Der von Gorbatschow geprägte Begriff Perestroika für die Modernisierung der Gesellschaft steht hier für die Generalsanierung einer ehemaligen sowjetischen Kommunalwohnung, einer „Kommunalka“ in St. Petersburg. Nach dem Ende des Sozialismus schenkte der Staat den Bewohnern ihre Zimmer. Nun soll eine solche „Kommunalka“ im Zentrum der Stadt geräumt, verkauft und umgebaut werden.

Alle vier Eigentümer müssen dem Verkauf zustimmen und gleichzeitig ausziehen. Sie brauchen gemeinsam einen Käufer, denn nur mit dessen Geld können sie die neuen Zimmer in anderen Wohnungen erwerben. Alle wollen sich verbessern und haben besondere Wünsche. Eine nicht leicht zu bewältigende Aufgabe für die beiden Maklerinnen, die mit Verhandlungsgeschick und trickreichen Strategien arbeiten müssen. Ein Crashkurs in Kapitalismus in der russischen Variante. (nach Verleih-Info)



Freitag, 14.10.

Filmforum NRW

20.15 Uhr

Havanna – Die neue Kunst, Ruinen zu bauen HABANA – ARTE NUEVO DE HACER RUINAS

Deutschland/Kuba 2006, 85 Min., Regie und Buch: Florian Borchmeyer, OmU, 35 mm

Havanna – „Perle der Karibik“, Hauptstadt der einst revolutionären Republik Kuba. Die Schönheit der Stadt ist geprägt von der Poetik der Ruine. Einstürzende Bauwerke aus allen Epochen der kubanischen Geschichte finden sich an fast jeder Straßenecke. Was die Ruinen Havannas von denen anderer Orte unterscheidet: Sie sind bewohnt. Für die Bewohner ist der Verfall der Stadt und ihrer Wohnhäuser eine ständige Quelle des Schmerzes und der Schuldgefühle.

In „*Havanna – Die neue Kunst, Ruinen zu bauen*“ gewähren uns fünf Ruinenbewohner Zugang zu ihrem Leben und ihrem Lebensraum. Im Wechsel erzählen sie ihre eigene Geschichte, die eng mit der Geschichte ihres Wohnortes verbunden ist – und wie diese eine Chronik des Kampfs gegen den Verfall und die Ruinenbildung ist. Andernorts wären ihre Wohnstätten längst renoviert, in Museen umgewandelt oder abgerissen worden. In Havanna dagegen sind die Ruinen belebt – dabei aber die Leben der Bewohner ruiniert. (nach Verleih-Info)



Freitag, 14.10.

Filmforum NRW

22.30 Uhr

Detroit Wild City DETROIT – VILLE SAUVAGE

Frankreich 2010, 80 Min., Regie und Buch: Florent Tillon, englischsprachiges Original, DVD

„Welcome to the city of Detroit, ‘the Murder Capital of the USA’, where the grass is growing over the parking lots and the houses are abandoned.“ (Mads Mikkelsen CPH:DOX 2010)

Detroit - die amerikanische Hauptstadt der Autoindustrie, die Wiege des Fortschritts. Als solche galt Detroit zumindest noch in den 1950er Jahren, als die Stadt fast zwei Millionen Einwohner zählte. Inzwischen ist die Einwohnerzahl um mehr als die Hälfte gesunken und Detroit ist eine der bekanntesten schrumpfenden Städte der Welt geworden. Soziale Probleme und der Verfall der Stadt stehen hier auf der Tagesordnung.

Aber die Stadt ist mehr als das: Sie ist wild, anziehend und kreativ. Da wo die öffentliche Versorgung scheitert, entstehen soziale Aktivitäten, wo es keine Arbeit gibt, neue Überlebensstrategien, und dort, wo Gras auf den Dächern und in den Parkhäusern wächst, Einwohnergärten.

Florent Tillon hält die Kamera dorthin, wo zwischen den Brachflächen und modernen Ruinen des zwanzigsten Jahrhunderts, außer Gemüse auch neue soziale Stadtideen wachsen.



Samstag, 15.10.

Filmforum NRW

19.00 Uhr

Garden Stories. Looking for the country in the city TUINVERHALEN

Niederlande 2004, Regie und Buch: Boris Gerrets, 51 Min., Original mit engl. Untertiteln, DigiBeta

Vorfilm: „Nomadisch grün: Der Prinzessinnengarten in Berlin-Kreuzberg“

Deutschland 2010, Regie: George Eich, 9 Min., deutsche Originalfassung, DVD

Die urbane Landwirtschaft und die Selbstversorgung in Städten erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit. Innerstädtische Brachflächen werden von Einwohnern besetzt und bepflanzt. Sie verwandeln sich in produktive Landschaften und Gemeinschaftsgärten. Denn immer mehr Stadtbewohner sehnen sich nach frischen und preisgünstigen Lebensmitteln - aber auch nach Selbstbestimmung und sozialen Kontakten. Boris Gerrets dokumentiert die moderne Gartenbewegung in Detroit und St. Petersburg, die aus unterschiedlichen Gründen einen Niedergang erleben. Im anschließendem Gespräch werden städtische Gemeinschaftsgärten in Deutschland vorgestellt, u.a. als ein Modell für Integration durch praktisches Handeln.

Zu Gast: Dr. Christa Müller, Stiftungsgemeinschaft Anstiftung & ertomis

Eine Veranstaltung der Reihe „Nordrhein-Westfälische Migrationsgespräche“ in Kooperation mit Katholischem Bildungswerk Köln



Samstag, 15.10.

Filmforum NRW

21.30 Uhr

Auf der sicheren Seite

Deutschland 2009, Regie: Corinna Wichmann und Lukas Schmid, 80 Min., OmU, 35 mm

Die Privatisierung des städtischen Raumes wird immer häufiger zum Ausweg aus den ungelösten Problemen zwischen den verschiedenen Gesellschaftsschichten. Die Auflösung der städtischen und sozialen Gemeinschaft schreitet voran: Hohe Mauern, Elektrozäune, Videoüberwachung und bewaffnete Sicherheitskräfte sind eine Antwort der höheren Einkommensklassen auf diese Entwicklung. In sogenannten „Gated Communities“ wird ihnen ein Leben „auf der sicheren Seite“ garantiert. Der Film zeigt Innenansichten von drei Gated Communities auf drei Kontinenten: *Dainfern* (Johannesburg), *Palm Meadows* (Bangalore, Indien) und *Spanish trail* (Las Vegas)

Der Film zeichnet ein komplexes Bild der Gated Communities. Durch das detaillierte Porträt von Bewohnern und Bediensteten, von Lebensumständen inner- und außerhalb der privatisierten Areale bietet der Film einen selten möglichen Einblick in das Leben auf der sicheren Seite. (nach Verleih-Info)



Sonntag, 16.10.

Filmforum NRW

ab 18.00 Uhr

CITIES ON SPEED

Mumbai und Shanghai gehören zu den bevölkerungsreichsten Städten und verzeichnen ein rasendes Wachstum. Akutes Handeln ist notwendig um einen Kollaps durch soziale, ökonomische und ökologische Probleme zu verhindern. Diesem Thema widmen sich die ausgewählten Filme aus der Dokumentarfilmserie „Cities on Speed“:

18.00 Uhr MUMBAI DISCONNECTED

Dänemark 2009, Regie: Camilla Nielsson und Frederik Jacobi, 60 Min., O.m.engl.U, DigiBeta

In Mumbai soll ein achtspuriger Highway in das Meer gebaut werden, um dem Verkehrskollaps zu entkommen. Gezeigt wird die Geschichten dreier Bewohner, die mit ihren Hoffnungen und Träumen für eine bessere Zukunft der Stadt kämpfen.

19.30 Uhr SHANGHAI SPACE

Dänemark 2009, Regie: Nanna Frank Møller, 60 Min., O.m.engl.U, DigiBeta

Die Episode „Shanghai Space“ behandelt die Raumprobleme des modernen China: Alte Stadtstrukturen müssen den neuen, modernen Bauprojekten weichen. Von der Gentrifizierung wird auch die Wohnung von Yu Shu getroffen, einem Professor, der von einer unterirdischen Stadt träumt.



Dienstag, 18.10.

OFF Broadway

20.00 Uhr

La zona – Betreten verboten!

Mexiko 2007, Regie: Rodrigo Plá, Buch: Rodrigo Plá, Laura Santuello, 95 Min., OmU, 35 mm

Mexiko ist nicht das einzige Land, in dem „barrios cerrados“ (engl.: gated communities) – durch Mauern abgeschlossene, überwachte Wohngebiete mit einer eigenen Infrastruktur – immer mehr an Popularität gewinnen. Die Einkommen entscheiden, wer drin wohnt, der Überwachungsdienst, wer rein darf. Eine solche Siedlung macht der Regisseur zur Kulisse seiner packenden Geschichte:

Mexiko City, eine privat überwachte Wohnsiedlung am Rande der Stadt. Drei Jugendliche aus dem angrenzenden Armutsviertel dringen bei einem Stromausfall in das geschützte Areal ein. Die Situation gerät außer Kontrolle, vier Personen kommen dabei ums Leben. Nur dem jüngsten Einbrecher gelingt es aus dem Haus zu fliehen. Die gnadenlose Jagd der aufgebrachten Bewohner beginnt...

Anhand von beinahe realen Ereignissen zeigt der Film, welche Konsequenzen die Privatisierung des öffentlichen Raumes auf sozial-räumliche Strukturen und gesellschaftliche Kontrollmechanismen hat.

Spielorte

OFF Broadway
Zülpicher Straße 24
50674 Köln
Tel. 0221 232 418
www.off-broadway.de

Filmforum NRW im Museum Ludwig
Bischofsgartenstr. 1
50667 Köln
Tel. 0221 221 244 98
www.filmforumnrw.de

Eintrittspreise

6 Euro – Normal
5 Euro – Ermäßigt
20 Euro – Festivalkarte
(nur gültig im Filmforum NRW)

Veranstalter

Allerweltskino e.V.
Alteburger Str. 113
50678 Köln
www.allerweltskino.de
zukunft-der-stadt@allerweltskino.de

Hinweis: FILMFORUM im Museum Ludwig präsentiert INTERMEDIALE LEKTIONEN – Film und Architektur 15. September – 8. Dezember 2011

Eine Film- und Vortragsreihe über Un-Orte, Stadtansichten und Handlungsspielräume.

Zu Gast sind Angela Schanelec, Christoph Hochhäusler, Uli Hanisch u.v.a.

Förderer



Büro für Internationale
Angelegenheiten



In Kooperation mit
 Katholisches
Bildungswerk
Köln

Gefördert durch den
Nikolaus-Gülich-Fonds
der Kölner Grünen



Gestaltung: Sabine Nierich

PROGRAMMÜBERSICHT

| DATUM | UHRZEIT | FILM | SPIELORT |
|--------|-----------------------|------------------------|---------------|
| 11.10. | Dienstag 20.00 Uhr | Megacities | OFF Broadway |
| 14.10. | Freitag 18.30 Uhr | pereSTROIKA ... | Filmforum NRW |
| 14.10. | Freitag 20.15 Uhr | Havanna ... | Filmforum NRW |
| 14.10. | Freitag 22.30 Uhr | Detroit Wild City | Filmforum NRW |
| 15.10. | Samstag 19.00 Uhr | Garden Stories | Filmforum NRW |
| 15.10. | Samstag 21.30 Uhr | Auf der sicheren Seite | Filmforum NRW |
| 16.10. | Sonntag 18.00 Uhr | Mumbai disconnected | Filmforum NRW |
| 16.10. | Sonntag 19.30 Uhr | Shanghai space | Filmforum NRW |
| 18.10. | Dienstag 20.00 Uhr | La zona | OFF Broadway |